



## ISMAIL TIPI MdL



*Die Bundeswehr leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Soldatinnen und Soldaten, die nun aus Afghanistan zurückgekehrt sind, für ihren Einsatz danken. Mehrere Jahre haben sie dort verbracht und damit einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit in Afghanistan, aber auch für Europa geleistet. Viele Kameradinnen und Kameraden verloren dort ihr Leben. Es ist mir ein besonders wichtiges Anliegen, ihnen allen Respekt und Anerkennung für ihren Einsatz unter diesen schweren Umständen zu zollen.*

*Wir sollten unsere Solidarität gegenüber den Soldatinnen und Soldaten auch als Gesellschaft deutlich zum Ausdruck bringen und all jenen, die nun wieder zurückgekehrt sind, dabei helfen, die möglicherweise schrecklichen Erlebnisse und Bilder hinter sich zu lassen und sich hier in ihrer Heimat wohlfühlen.*

## Liebe Freunde,

jüngst haben der Hessische Innenminister Peter Beuth, Landespolizeipräsident Roland Ullmann und Integritätsbeauftragter Harald Schneider die ersten Maßnahmen bilanziert, die im vergangenen Jahr angestoßen worden waren. Gerade nach den Vorfällen rund um die NSU-2.0 Drohschreiben ist vor allem auch die unerlaubte polizeiliche Datenabfrage in den Fokus gerückt. Die Datensicherheit hat bei der hessischen Polizei hohe Priorität in allen Dienststellen und wird engmaschig überprüft. Unerlaubte Anfragen werden mit großer Konsequenz verfolgt und sanktioniert. Aber auch Aus-, Fortbildungs- und Präventionsangebote wurden erweitert.

Das sind wichtige Maßnahmen, denn das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Polizei ist ein kostbares Gut. Wir müssen mit guter, gewissenhafter Polizeiarbeit aber auch einer ehrlichen Fehlerkultur dafür sorgen, dass wir das Vertrauen bewahren

und dort wieder herstellen, wo es verloren gegangen ist. Daher ist es auch von höchster Bedeutung, das vermeintlichen Verdachtsmomenten nachgegangen wird.

Die oberste Priorität muss die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sein. Um diese zu gewährleisten, müssen wir uns auf die Demokratie- und Gesetzestreue unserer Polizeibeamten verlassen können. Gleichzeitig möchte ich aber auch betonen, dass die allermeisten Polizistinnen und Polizisten fest auf dem Boden des Grundgesetzes stehen. Sie riskieren tagtäglich ihr Leben, um uns zu schützen. Dafür möchte ich ihnen meinen herzlichen Dank, Respekt und meine Anerkennung aussprechen.

Ihr

**Ismail Tipi**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die letzte Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor der Sommerpause vor. Seit gut eineinhalb Jahren hält uns die Bekämpfung der Corona-Pandemie national wie international in Atem. Mittlerweile dürfen wir dank unserer gemeinsamen Anstrengungen, unserer gegenseitigen Rücksichtnahme und Solidarität vorsichtig optimistisch auf den Sommer blicken. Die erfreuliche und anhaltend positive Entwicklung bei den Infektionszahlen sowie die stetig wachsende Zahl an geimpften Menschen erlauben spürbare und langere Öffnungsschritte und Lockerungen.

Doch auch wenn es reichlich Grund zur Zuversicht gibt: Vorbei ist die Pandemie noch nicht. Besonders neu auftretende Virusvarianten, wie die aktuelle Deltavariante, mahnen uns weiterhin zur Vorsicht. Den Weg aus der Pandemie können wir nur gemeinsam gehen,

nicht egoistisch und überstürzt, sondern verantwortungsvoll und mit Augenmaß. Dazu möchte ich Sie ermutigen und freue mich, Ihnen die heutige Ausgabe vorzustellen.

Die Digitalisierung als Chance und zentrale Herausforderung der Gegenwart berührt bereits heute viele Bereiche unseres täglichen Lebens und Arbeitens. Durch sie eröffnen sich insbesondere auch in ländlichen Regionen neue Möglichkeiten der Wertschöpfung und Beschäftigung, der sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe. Mit der Digitalstrategie der Landesregierung sorgen wir dafür, dass diese Entwicklung in unserem Sinne geschieht. Unser Credo lautet: Die Digitalisierung muss dem Menschen dienen – und nicht umgekehrt. Das haben wir in der Plenarberatung noch einmal deutlich gemacht. In einem weiteren Beitrag beschäftigen wir uns mit der Bildungssprache Deutsch, deren Erlernen gerade in einer zunehmend globalisierten Welt eine überragende Bedeutung hat. Denn nur wer sich in der deutschen Sprache korrekt ausdrücken, Texte sinnerfassend lesen sowie korrekt Rechtschreiben kann, hat die Möglichkeit zur vollen gesellschaftlichen Teilhabe.

Zum Abschluss möchte ich ein weiteres wichtiges Thema dieser Plenarwoche aufgreifen: Fast eineinhalb Jahre nach den schrecklichen Morden von Hanau mit 10 Opfern, sind wir auch heute noch zutiefst

betroffen und fassungslos über diesen beispiellosen rassistischen Terroranschlag. Als CDU-Fraktion haben wir seit dem 19. Februar 2020 alles in unserer Macht Stehende dafür getan, dass die Angehörigen der Opfer bestmöglich betreut, finanziell entschädigt und über Ermittlungsstände transparent informiert werden. In einem nächsten Schritt haben wir - gemeinsam mit den anderen demokratischen Fraktionen - einen Opferfonds für extremistische und terroristische Gewalttaten auf den Weg gebracht und auch der Einsetzung des Untersuchungsausschusses und damit der parlamentarischen Aufarbeitung der Tat zugestimmt. Über allem steht das Recht der Opferfamilien, endlich Ruhe zu finden. Die Taten von Hanau können wir nicht ungeschehen machen, jedoch ist es unsere Pflicht, alles dafür zu tun, derart sinnlose Taten in Zukunft zu verhindern. Dazu wollen wir auch weiterhin unseren Beitrag leisten.

Eine interessante Lektüre, erholsame Sommertage und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT ZUKUNFT

Lena Arnoldt, landwirtschaftspolitische Sprecherin

Wir stehen als CDU fest an der Seite der Landwirtschaft. Sie ist eine Säule unserer Gesellschaft, die an vielen Stellen wichtige Beiträge leistet, weit über die Nahrungsmittelversorgung hinaus. Deshalb wollen wir Planungs-

sicherheit schaffen und wirtschaftliche Chancen eröffnen. Wichtig war, dass auf europäischer Ebene eine gemeinsame Lösung gefunden wurde, die das Einkommen der Landwirte und die Produktion unserer Lebensmittel sichert und gleichzeitig den gestiegenen Anforderungen an Umwelt-, Klima- und Tierschutz Rechnung trägt.

Die Landwirte in unseren bäuerlichen Strukturen sind bereit, diese Veränderungen mit zu gestalten. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank, denn ohne eine nachhaltige Landwirtschaft können Umwelt- und Klimaschutz nicht gelingen. Es ist zudem ein gutes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unserer heimischen Landwirtschaft, dass sich alle staatlichen Ebenen dazu bekennen,

dass diese vielfältigen Leistungen der Landwirte für die Gesellschaft auch entsprechend entlohnt werden müssen.

Mithilfe von Förderangeboten wollen wir aufzeigen, wie wirtschaftliche und ökologische Anforderungen zusammengebracht werden können. Ob es die Diversifizierung des Betriebs, die Etablierung von regionalen Wertschöpfungsketten der Direktvermarktung oder die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft ist – wir wollen unsere Bauern dabei unterstützen, regionale, nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft betreiben zu können. Dafür stehen wir als CDU-Fraktion und dabei wollen wir unsere Bäuerinnen und Bauern unterstützen.



# ZUR DIGITALISIERUNG IN HESSEN

Interview mit dem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka

**Um die Digitalisierung in Hessen weiter voranzubringen, ist insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kommunen ein wichtiger Baustein. Welche Ansprechpartner gibt es dazu in Hessen?**

Hier ist vor allem die Geschäftsstelle „Smarte Region Hessen“ zu nennen, die als wichtige Anlaufstelle für kommunale Akteure dient. Mit Hilfe von verschiedenen Informations- und Transferangeboten gibt die Stelle einen guten Überblick über Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote. Außerdem werden in einer Best-Practice-Datenbank mehr als 40 modellhafte Projekte hessischer Kommunen aufgezeigt. Angefangen von intelligenten Verkehrssteuerungen, sensorbasierten Abfallentsorgungen, einer digitalen Form der Bürgerbeteiligung, Datenplattformen bis hin zu medizinisch basierten Projekten sind die Umsetzungsbeispiele vielfältig.

**Sie sprachen von verschiedenen Informations- und Transferangeboten. Können Sie uns ein paar Beispiele nennen?**

**„Insbesondere für die Attraktivität ländlicher Regionen als Arbeitsorte und Lebensräume ist die Anbindung an Breitband und mobile Dienste entscheidend.“**

Nehmen Sie zum Beispiel den jährlichen Kongress „Digitale Städte – Digitale Regionen“, der am 08. September 2021 erneut stattfinden wird oder die virtuelle Sommertour durch Hessen. Unter dem Titel „#Hessen\_virTOURell\_2021“ stellt sich jeweils eine Kommune mit erfolgreich erprobten Lösungen vor. Ziel dahinter ist, dass sich möglichst viele unterschiedliche Akteure vernetzen und Erfahrungen austauschen können. Außerdem hat jede Kommune die Möglichkeit, unabhängig von ihrem Digitalisierungsgrad, eine kostenlose und individuelle Beratung zur Digitalisierung zu erhalten, die von ekom21 koordiniert wird.

Neben der reinen Beratung stehen natürlich auch eine Reihe von Förderangeboten für die Kommunen bereit. Mit dem Programm „Starke Heimat Hessen“ werden modellhafte Digitalisierungsvorhaben von Kommunen mit bis zu 2,5 Mio. Euro bei

einer Förderquote von 90% unterstützt und die Ergebnisse allen Kommunen zur Verfügung gestellt. Für die Jahre 2021 bis 2024 stehen hierfür insgesamt 16 Mio. Euro pro Jahr zur Verfügung. Über das Programm „Ehrenamt digitalisiert“ werden zudem eine Vielzahl von Vereinen und anderen ehrenamtlichen Organisationen bei der Digitalisierung ihrer internen Abläufe mit bis zu 15.000 Euro unterstützt.

**Neben der Zusammenarbeit mit den Kommunen spielen sicherlich auch andere Akteure eine wichtige Rolle. Welche sind das Ihrer Ansicht nach und wie sieht hier die Vernetzung in Hessen aus?**

Eine wichtige Rolle spielen vor allem auch die Wissenschaft und die Forschung. Aber auch Unternehmen und Start-Ups sind wichtige Ansprechpartner, um den Wissens- und Techno-

logietransfer zu unterstützen. In diesem Zuge muss natürlich auch das „House of Digital Transformation“ in Darmstadt genannt werden, das verschiedenste Akteure zusammenbringt, um gemeinsam die Digitale Transformation in Hessen zu gestalten. In gemeinsamen Arbeitskreisen, Workshops und Projekten zur Förderung der Kooperation soll so ein Wissens- und Technologietransfer auf dem Gebiet der digitalen Technologien sowie der digitalen Teilhabe stattfinden.

**Das klingt nach einer produktiven Zusammenarbeit. Welche Perspektiven ergeben sich daraus aus ihrer Sicht z.B. für den ländlichen Raum?**

Richtige und passgenaue Lösungen für Probleme findet man am besten direkt vor Ort - mit den Menschen und den Unternehmen einer Region zusammen. Daher soll



beispielsweise in Nordhessen ein weiterer Standort des „House of Digital Transformation“ entstehen, um so gezielt mit den Akteuren vor Ort zusammenarbeiten zu können und die Digitalisierung in ländlichen Regionen weiter voranzubringen.

**Um digitale Arbeits- und Geschäftsprozesse, smarte Lösungen für Kommunen und digitale Bildung in Schulen und Hochschulen zu ermöglichen, ist eine gute digitale Infrastruktur zwingende Voraussetzung. Wie sieht die Entwicklung hier in Hessen aus?**

Das ist vollkommen richtig. Hessen ist beim Breitbandausbau bislang gut vorangekommen und gehört inzwischen zu den bestversorgten Flächenländern in Deutschland. Um den stetig wachsenden Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, sorgen wir mit der Umsetzung der Gigabitstrategie in den kommenden Jahren für Glasfaserhochleistungszugänge zum Internet. Allein in dieser Legislaturperiode stehen rund 266 Mio. Euro für den Gigabitausbau und zusätzlich 50 Mio. für den Mobilfunk zur Verfügung – so viele Mittel wie nie zuvor. Bis 2025 soll die Bereitstellung gigabitfähiger Infrastrukturen erfolgen und bereits bis 2022 sollen alle Schulen in Hessen einen gigabitfähigen Anschluss haben. Insbesondere für die Attraktivität ländlicher Regionen als Arbeitsorte und Lebensräume ist die Anbindung an Breitband und mobile Dienste entscheidend. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen.





▲ Nach langem Warten konnte die Senioren-Union in Heusenstamm endlich wieder ihr traditionelles, gemeinsames Frühstück stattfinden lassen. Sehr gerne war ich vor Ort, um mich mit den Seniorinnen und Senioren auszutauschen. Es ist schön, dass solche Begegnungen endlich wieder möglich sind.



▲ Die neuen Vereinsräume des Vereins „Freiwillige der Guten Gesellschaft e.V.“ konnte ich jüngst in Obertshausen besuchen. Zur Einweihung gab es traditionelle Häppchen „Tatar-Frikadellen“ mit Ayran und Kopfsalat. Gerne habe ich die Gelegenheit genutzt, um mich mit den Mitgliedern über allgemeine Themen zu unterhalten.



**Digitalministerin überreicht Bescheid an Feuerwehr Rembrücken (Bildrechte: HMinD)**

◀ Die Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus war kürzlich zu Besuch in Heusenstamm und hat dem Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Rembrücken 1934 e.V. einen Förderbescheid über 11.790 Euro überreicht. Hintergrund ist das Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert“, mit dem der digitale Wandel in ehrenamtlichen Organisationen unterstützt werden soll. Gerne war ich vor Ort dabei. Es freut mich sehr, dass damit auch die Feuerwehr in meiner Heimatstadt unterstützt wird, denn die Digitalisierung kann die Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder erleichtern und ermöglicht somit eine schnellere Umsetzung von dringend notwendigen Maßnahmen.



◀ Bei gutem Wetter und frisch zubereiteten Frikadellen konnte ich mich mit den Mitgliedern des Vereins „Caglayancerit e.V.“ in Dietzenbach austauschen. Die kleine Veranstaltung, die unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen im Freien stattfand, bot viele Gelegenheiten um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Gerade nach einer langen Zeit ohne Veranstaltungen und Feste habe ich mich über die vielen persönlichen Begegnungen sehr gefreut.

## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II  
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, [cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat